



ALPKÄSEREI URNERBODEN AG

c/o Gemeindekanzlei Spiringen | Dorf 10 | 6464 Spiringen

info@urnerboden-alpkaeese.ch | www.alpkaeserei-urnerboden.ch

Protokoll der ordentlichen 5. Generalversammlung der Alpkäserei Urnerboden AG

Datum Freitag, 17. November 2017
Zeit und Ort 20.00 Uhr, Hotel Alpina, Unterschächen

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Gisler Toni begrüsst um 20.00 Uhr alle Aktionärsmitglieder ganz herzlich; besonders erwähnt er Regierungsrat Urban Camenzind, Damian Gisler, Vorsteher Amt für Landwirtschaft, Rechtsanwalt Hansruedi Stadler, Gemeinderat Arnold Toni, Spiringen, von der Kontrollstelle Gehrig Adelbert und Daniel Arnold, das Betriebsleiterehepaar Martin und Michi Stadelmann und weitere.

Entschuldigt haben sich Ständerat Isidor Baumann, Session in Bern, VR-Mitglied Gamma Franz, der anlässlich seines 40. Geburtstags spontan zu einem verlängerten Weekend ins benachbarte Deutschland eingeladen wurde. Mathias Zraggen von Agro-Treuhand, Reto Bucheli, HORN+MILCH sowie weitere Aktionäre.

Als Stimmzähler sind Riedi Robi und Herger Manuela, beide von Bürglen einstimmig gewählt worden.

Anwesend sind 106 Aktionäre mit 4'615 Stimmen, 2'308 Stimmen haben das absolute Mehr. Die Traktandenliste wurde ordnungsgemäss zugestellt. Es werden keine Änderungen verlangt.

2. Geschäftsbericht und Jahresrechnung vom 01.06.2016 – 31.05.2017; Revisorenbericht

Gisler Toni hält Rückschau auf das vergangene Jahr vom 1. Juni 2016 – 31. Mai 2017. Die Alpkäserei hat sich gut etabliert sowohl bei Geschäftspartnern wie Konsumenten. Die Alpkäserei kommt mit ihren Produkten gut an. Im Herbst 2016 hat Martin Stadelmann mit seinem Team den Swiss Cheese Award im Valle de Joux gewonnen, und mit einem Diplom an der OLMA für seinen Alpkäse wurde er geehrt. Die Milchverarbeitung konnte wieder gesteigert werden. Der Milchpreis konnte leicht angehoben werden. Es braucht gute Partner, um den Käse vermarkten zu können. Denn viele Sorten sind auf dem Käsemarkt zu haben. Beim Alpkäse konnte leicht zugelegt werden. Der Käse soll auch Emotionen vermitteln mit Gästen, die einen Bericht schreiben wie dieses Jahr im Geschäftsbericht der Fam. Heuberger, die stark mit dem Urnerboden verbunden sind. Im Sommer 2016 durfte das Betriebsleiterteam die Geburt ihrer Tochter Livia feiern.

Huber Sepp, Finanzchef begrüsst ebenfalls alle Anwesenden und erläutert die Rechnung, die seit 20. Oktober 2017 auf der Homepage aufgeschaltet ist. Er erklärt anhand einer PP-Präsentation die Diagramme, die Zahlen der Ein- und Ausgaben. Der Umsatz konnte von 1.3 auf 1.4 Mio. Franken gesteigert werden. Es wurde mehr Milch verarbeitet. Die Rechnung

weist eine gute Liquidität auf. Abschreibungen konnten gemäss der erstellten Abschreibungstabelle vorgenommen werden und einen Gewinn kann ausgewiesen werden. Erfreulich ist die Verbesserung des Milchpreises. Im 2016 kann mit 7 Rappen höherem Milchpreis gemäss Businessplan ausbezahlt werden. Huber Sepp dankt den Milchlieferanten, die gute Milch abliefern und dem Betriebsleiterpaar und seinem Team als Käseproduzenten und dem Ladenpersonal und Gamma Franz für die gute Vermarktung.

Da ein Filmteam im Herbst 2016 die Wohnung und Zimmer mietete, konnte Fr. 5'000 mehr Mietertrag ausgewiesen werden. Das Darlehen der Alpverbesserungsgenossenschaft konnte zurückbezahlt werden.

Gisler Toni liest den Revisionsbericht von Bärtil Gehrige und Daniel Arnold, der auch im Geschäftsbericht 2016/17 ganz verfasst wurde.

Bärtil Gehrige ergreift das Wort. Sie wären eine reine Rechnungsprüfung. Er erklärt kurz die Arbeit der Revisoren. Sie hätten viel Zeit investiert. Die gestellten Fragen während der Revision wurden von Huber Sepp und Zraggen Mathias einwandfrei beantwortet. Die Rechnung ist übers Internet öffentlich zugänglich. Er dankt allen, die an der Alpkäserei in irgendeiner Form beteiligt sind und mithelfen.

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2016/17 zu genehmigen.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen. Huber Sepp dankt allen ganz herzlich auch Regula Baumann und dem Betriebsleiterpaar.

3. Verwendung des Bilanzergebnisses

Huber Sepp erklärt die Verwendung der Bilanzsumme. Es gibt keine Fragen.

Verlustvortrag vom Vorjahr	CHF	- 14'719.76
Gewinn des Berichtsjahres	CHF	<u>33'561.41</u>
Bilanzergebnis	CHF	18'841.65

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, das Bilanzergebnis von CHF 18'841.65 wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an gesetzliche Reserve (5 % des Jahresgewinnes)	CHF	1'680.-
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	17'161.65

Auch hier wird der Vorschlag einstimmig angenommen.

4. Entlastung des Verwaltungsrats

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats Entlastung zu erteilen.

Es gibt keine Wortmeldungen. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Gisler Toni sagt, alle arbeiten mit bestem Wissen und Gewissen.

5. Wahl der statuarischen Kontrollstelle für ein Jahr

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von:
– Daniel Arnold, Grossebermat, 6464 Spiringen
– Adelbert Gehrige, Talstrasse 24, 6464 Spiringen

Beide stellen sich nochmals für ein Jahr zur Verfügung Werden einstimmig gewählt.

6. Statutenänderung Artikel 20 Absatz 1 (Geschäftsjahr)

Antrag: Der Verwaltungsrat stellt folgende Anträge:

1. Statutenänderung: Art. 20 Absatz 1

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember.

Begründung

Die Anpassung des Geschäftsjahres auf das Kalenderjahr vereinfacht die Buchführung und den Rechnungsabschluss.

2. *Die Statutenänderung tritt auf den 1. Januar 2019 in Kraft.*

Das laufende Geschäftsjahr endet am 31. Mai 2018. Das anschliessende verkürzte Rechnungsjahr beginnt am 1. Juni 2018 und endet am 31. Dezember 2018.

Gisler Toni stellt kurz den Antrag vor. Huber Sepp ergänzt, dass die MwSt nicht im Quartal abgerechnet werden ebenso die AHV mit den Löhnen müssen zweimal abgerechnet. Mit den neuen Statuten würde die GV dann spätestens Ende Juni stattfinden. Gisler Toni dankt auch Hansruedi Stadler für seine Arbeit bei der Statutenänderung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Rückblick / Ausblick

Der 4. Alpsommer 2017 war heiss, kalt, nass und mit Hagel durchzogen. Der Laden wurde an Auffahrt, 19. Mai 2017 eröffnet. Sonja Briker, die eine Festanstellung hat und zugleich Stellvertreterin von Michi Stadelmann ist, führten den Laden bis anfangs Juni das übrige Ladenpersonal startete. Im Vorfeld konnten "Klausenflitzer Mutschli" produziert werden. Am 10. Juni erfolgte die Alpauffahrt. Bis zur Stafelfahrt vom 7. Juli wurden täglich bis zu 12'000 kg Milch verarbeitet. D. h. 65 Alpkäse, 65 Alpraclette, 113 Alpmutschli oder 128 Hornmutschli oder 128 Alpträumli, 600 bis 800 kg Alpjoghurt und Butter, der Rest der Milch wurde jeden 2. Tag abgeführt. Nach der Bodenfahrt am 26. August wurde keine Milch mehr abgeliefert und alle Alpmilch verarbeitet.

Die Milchmenge im Sommer betrug im 2017 922'000 kg gegenüber 950'000 kg im 2016. Gesamthaft gesehen wurde aber ähnlich viel produziert wie im 2016. Die Umsätze im Laden waren auch erfreulich. Ein Höhepunkt war sicher die Bodenfahrt am 26. August bei sehr gutem Wetter. Ab 30. Oktober ist der Verkaufsladen geschlossen. Das Selbstbedienungshüsli im neuen Erscheinungsbild ist wieder im Einsatz. Die Läden, die beliefert werden sowie die Gotthardraststätte verkaufen die Produkte sehr gut. Im Sommer werden sie zweimal beliefert im Herbst einmal pro Woche und ab Januar alle zwei Wochen. Für Tavolago konnten 900 kg Butter und 550 Laibe viereckiger Alpkäse geliefert werden, die auch im 2018 budgetiert werden.

Der Verkauf Bei Coop ist durchzogen. Daher wird im Januar 2018 ein Gespräch geführt um vor allem den Absatz steigern zu können. Ab Herbst 2017 kann bei Globus Schweiz Alpkäse und Alpraclette geliefert werden.

Die Migros musste im 2017 neu viermal in das Verteilerzentrum Dierikon geliefert werden. Joghurt wurden 31 Tonnen und Butter 2.9 Tonnen geliefert. Neu hat die Migros Zentralschweiz das Urnerboden AdR fixfertig Fondue. Neu wird das Fondue im Sortiment geführt. Der Raclette Verkauf ist sehr gut angelaufen. Sowie auch das Fondue.

Auch ist die Alpkäserei während der Adventszeit bei vielen Weihnachtsmärkten dabei. Martin Stadelmann bedankt sich bei allen Äpllerfamilien und dem VR für alle Arten der Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen. Gisler Toni dankt ebenfalls Martin Stadelmann und seinem Team.

Nach wie vor Zentrale Käselager Gotthard. Die Vorbereitungsprojektphase ist abgeschlossen. Das Projekt wurde dem Kanton und der Korporation abgegeben. Verschiedene Standorte wurden eruiert. Projektleiter Hansruedi Aggeler und Architekt Robi Kistler sind wieder an Bord. Bei der Käserei Seiler wird bis anhin Käse eingelagert. Wahrscheinlich bis 2019 kann noch Käse eingelagert werden. Bei verschiedenen Partnern werden Übergangslösungen gesucht wie bei Emmi oder ZMP. Nächste Woche folgt bereits wieder eine Sitzung. Die Produzenten müssen wieder Träger sein, sprich die Äpller; auch die Tessiner müssen den Grundsatz entscheiden. Der Ablauf ist ähnlich wie bei der Gründung der Alpkäserei Urnerboden AG.

8. Verschiedenes

Jedes Jahr kommen etliche Couverts zurück. Gisler Toni bittet die Aktionäre über Internet ihre Adressänderung zu melden. Weiter darf er den Aktionären, die anwesend sind ein kleines Geschenk in Form eines Täschlis und eines Stück Alpkäses vom Urnerboden mit auf den Heimweg geben.

RR Urban Camenzind dankt für die Einladung und überbringt die besten Grüsse der Regierung. Zudem dankt er dem Vorstand für ihre stetige Arbeit um den Milchpreis anheben zu können und gratuliert Martin Stadelmann zum Preis von Swiss Cheese Award. Weiter dankt er allen Äplern, die einen guten Rohstoff liefern.

Zum Schluss der GV dankt Toni Gisler RR Urban Camenzind und den Vertretern der Korporation Uri für die weitere gute Zusammenarbeit; Kistler Robi und Stadler Hansruedi sowie Aggeler Hansruedi, dem Gemeinderat Spiringen als Standortgemeinde, allen Aktionären für die Unterstützung, wenn sie an der GV teilnehmen sowie auch dem Transportunternehmen Zraggen. Auch der Berghilfe für die Vorabklärungen für das neue Projekt Alpkäselager, sowie den VR Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und dem Betriebsleiterpaar, die immer wieder neue Ideen einbringen. Weiter dankt VR-Präsident Esther Büeler als Gemeindepräsidentin von Spiringen und der Fam. Heuberger, die im Geschäftsbericht ihre Beziehung zur Alpkäserei erzählen, all den Helferinnen und Aushilfen bei verschiedenen Degustationen und Märkten und nicht zuletzt den Äpller Familien für die gute Milch und den Aktionärinnen und Aktionären, die die Alpkäserei unterstützen.

Um 21.20 Uhr schliesst Toni Gisler die GV.

Altdorf, 26. Dezember 2017

Für das Protokoll

Lucia Cathry

Genehmigt an der VR-Sitzung vom 29. Januar 2018